

## **Wald und Holz NRW**

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**im Regionalforstamt Märkisches Sauerland**

**die Funktion (m/w/d)**

**der Mithilfe im Betriebsdienst**

**des Forstbetriebsbezirkes Lüdenscheid**



Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Märkisches Sauerland liegt mit einem Bewaldungsanteil von 56 % und ca. 56.000 ha Waldfläche in der waldreichsten Region in Nordrhein-Westfalen. Der Privatwaldanteil beträgt 83 %. Vor den Toren des Ballungsraumes Ruhrgebiet umfasst sein Bezirk das Gebiet des Märkischen Kreises mit insgesamt 15 Kommunen. Im Forstamtsbereich leben 414.000 Menschen, von denen viele in mittelständischen Industrieunternehmen Südwestfalens arbeiten.

Das Team des Regionalforstamtes mit 38 Beschäftigten, davon 17 Forstbetriebsbeamte und -beamtinnen, kümmert sich engagiert um die Belange des Waldes und seine vielfältigen Funktionen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen. Eine Sonderaufgabe des Forstamtes ist das Waldpädagogische Zentrum im Märkischen Kreis in Iserlohn-Letmathe.

Der Forstbetriebsbezirk Lüdenscheid mit einer regionalen Ausdehnung von 98 km<sup>2</sup> umfasst die Kommunen: Lüdenscheid, teilw. Altena, Werdohl, Herscheid, Kierspe, Meinerzhagen. Der Waldanteil beträgt ca. 60 %. Die Baumartenverteilung liegt bei 34 % Laubholz und ehem. 66 % Nadelholz mit einem Altersklassenschwerpunkt von 40-60 Jahren. Als Folge der Borkenkäferkalamität bildet die Wiederbewaldung, Kultur und Jungbestandspflege auf über 1.500 ha den Arbeitsschwerpunkt der kommenden Jahre. Der Forstbetriebsbezirk Lüdenscheid ist hoheitlich für 5081 ha Wald zuständig und betreut eine Forstbetriebsgemeinschaft mit rund 3.700 ha und rund 130 Waldbesitzenden.

Lüdenscheid ist die Kreisstadt des Märkischen Kreises und hat rd. 73.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des südlichen Märkischen Kreises mit Ausstrahlungen darüber hinaus. Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasium sind in Lüdenscheid vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks Lüdenscheid zu nehmen.

Die Funktion ist mindestens 4 Jahre auszuüben.

Der Dienort ist Lüdenscheid.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

Der Tätigkeitsbereich beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Ganz überwiegend, d.h. zu etwa 0,8 AK, Dienstleistungen für die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft inkl. Kommunikation mit selbigen
- Dienstleistungen für nicht-organisierte Waldbesitzende
- Mithilfe bei der Auszeichnung von Beständen
- Mithilfe bei Einsatz und Kontrolle von Unternehmern (Bestandesbegründung, Pflege, Holzernte und Wegebau)
- Vorbereitung von Beständen zum vollmechanisierten Einsatz (Harvester/Forwarder)
- Mithilfe in Planung und Vorbereitung von Kalamitätsflächen für die Wiederbewaldung
- Mithilfe in der Planung und Vorbereitung von Kultur- und Jungbestandspflegen
- Mithilfe in der Planung und Vorbereitung von Wegebaumaßnahmen
- EDV-gestützte Dokumentation erbrachter Dienstleistungen für den Waldbesitz
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit (Unterstützung bei Führungen von Schulklassen, Kindergärten)

### **Ihr fachliches Anforderungsprofil:**

- Erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r Forstwirtschaftsmeister/in
- Mehrjährige Berufserfahrung als Forstwirtschaftsmeister/in in der Betreuung von Privat- und/oder Körperschaftswald ist von Vorteil
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

### **Ihr persönliches Anforderungsprofil:**

- Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und besonnenem Auftreten gegenüber Waldbesitzenden
- Kundenorientierung, Servicementalität und Engagement
- Fundierte Kenntnisse in Pflege und Entwicklung von Kalamitätsflächen zu Mischwaldstrukturen
- Technisches Verständnis zur Vorbereitung Maschineneinsatz im Bereich der maschinell unterstützten Holzernte, Pflegemaßnahmen und Wegebau
- Hohe Belastbarkeit
- EDV-Kenntnisse im Bereich der Office-Anwendungen und in der Digitalisierung in GIS-Programmen
- Geistige Beweglichkeit
- Fähigkeit die übertragenen Aufgaben eigenständig effizient zu organisieren
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der normalen Arbeitszeit
- Sicherer Umgang mit forstlichem Kartenmaterial (Kleinstparzellierung der Waldflächen)
- Möglichkeit zum Einsatz des privaten KFZ gegen km-Entschädigung
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Fahrerlaubnis Klasse BE von Vorteil

### **Wir bieten Ihnen:**

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und funktionsbezogen nach Entgeltgruppe 8 TV-L-Forst bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- Flexible Arbeitszeiten zwischen 06.30 - 20.00 Uhr, mit Servicezeiten und einem Gleitzeitkonto für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- eine moderne EDV-Ausstattung
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- bis zu 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr
- Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

#### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

#### **Weiteres:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens** **“Unterstützung FBB Lüdenscheid“** bis zum **20.05.2026** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

[bewerbung@wald-und-holz.nrw.de](mailto:bewerbung@wald-und-holz.nrw.de)

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Böning (Tel.: 02351/1539-21) zur Verfügung.